

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses
am Donnerstag, 27.02.2020, um 15:00 Uhr
im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,
Kaiserslautern

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 16

Anwesende Ratsmitglieder: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Peter Kiefer

SPD

Dr. Johannes Barrot, Jörg Harz, Silke Wiedmann

CDU

Andreas Bernd, Martin Siudeja, Erika Wiebelt

DIE GRÜNEN

Paul Bunjes, Selina Wolf

AFD

Sven Simer, Attila Sonal

FWG

Gabriele Wollenweber

FDP

Elisabeth Niegemann

Beratende Mitglieder

Martina Bürger, Jutta Falkenstein, Michael Rinder, Karl-Heinz Schraß, Sandra Zimmermann

Verwaltungsmitarbeiter

Nicole Beitelstein, Gerhard Heinelt, Christian Littek, Diana Sajons, Ulrike Schwarz

Schriftführer

Ursula Brehm

Eröffnung der Sitzung: 15:00 Uhr

Beigeordneter Kiefer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Tagesordnung

Vorlagen Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | Wohnungsmarktanalyse für die Stadt Kaiserslautern | 0610/2019/1 |
| 3. | Bericht der Besuchskommission nach § 29 PsychKG RLP | 0098/2020 |
| 4. | Landesmodellprojekt "Gemeindeschwester plus" | 0101/2020 |
| 5. | Sozialetat 2020, Haushaltsentwicklung | 0116/2020 |
| 6. | Kennzahlen | 0117/2020 |
| 7. | Sachstand Asyl, Entwicklungen Zuweisungen | 0118/2020 |
| 8. | Mitteilungen | |
| 9. | Anfragen | |

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Karl-Heinz Apfeld gibt zunächst Genesungswünsche an den erkrankten Beigeordneten Färber weiter.

Herr Apfeld weist auf die Eröffnungsrede bei der diesjährigen Seniorenmesse hin. Dabei habe es geheißen, dass Kaiserslautern ein Ort sei, der in Sachen Seniorenarbeit gut aufgestellt ist und in der es sich im Alter gut leben lässt.

Seine Fragen an den Sozialausschuss:

Ist Kaiserslautern seniorengerecht, gibt es Leitlinien oder ein Leitbild, eine Vision, eine Konzeption für die Seniorenpolitik in unserer Stadt?

Schriftliche Beantwortung wird durch den Beigeordneten Kiefer zugesichert.

**2. Wohnungsmarktanalyse für die Stadt Kaiserslautern
Vorlage: 0610/2019/1**

Wie schon vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hingewiesen wurde, entfällt dieser Punkt und soll in der Tagesordnung der nächsten Sitzung mit aufgenommen werden.

**3. Bericht der Besuchskommission nach § 29 PsychKG RLP
Vorlage: 0098/2020**

Der Beigeordnete Kiefer verweist auf die Vorlage zu diesem TOP und teilt mit, dass Herr Heinelt als Geschäftsführer die Besuchskommission betreut; es das gängige Procedere ist, dass die Angelegenheit zunächst beratend dem Sozialausschuss als Fachausschuss vorgestellt wird, bevor sie zum Thema im Stadtrat wird.

Herr Heinelt erklärt, dass die Besuchskommission eine Einrichtung ist, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Klinik für Psychiatrie in regelmäßigen Abständen aufzusuchen, um sich über die Einhaltung der Rechte der Menschen, die dort gegen ihren Willen leben, zu informieren. Diese Kommission wird etwa alle 5 Jahre vom Stadtrat einberufen. Der Kommission gehören u.a. Vertreter der kommunalen Betreuungsbehörde, Selbsthilfegruppen, Herr Dr. Jatzko und Herr Carra, ehemaliger Betreuungsrichter beim Amtsgericht Kaiserslautern, an.

Aufkommende Fragen zu laufenden Baumaßnahmen, Klinikbelegung, Stand der Personalsituation, Fachkräftemangel usw. werden von Herrn Heinelt beantwortet bzw. es wird schriftliche Beantwortung zugesichert.

**4. Landesmodellprojekt "Gemeindeschwester plus"
Vorlage: 0101/2020**

Der Beigeordnete Kiefer begrüßt dazu Frau Nicole Beitelstein, die seit dem 01.05.2019 die Stelle des Modellprojektes Gemeindegeschwester plus innehat und betont die Notwendigkeit einer Gemeindegeschwester.

Herr Heinelt, der dieses Projekt mit begleitet, führt aus, dass es in Kaiserslautern schon heute einen hohen Anteil an Einpersonenhaushalten gibt und deshalb eine zweite Projektphase, also die Verlängerung über das Jahr 2020 hinaus, angestrebt wird. Hierbei sei zu bemerken, dass es sich hier um eine Maßnahme im Rahmen des § 71 SGB XII handelt, die eine Pflichtaufgabe und keine freiwillige Aufgabe der Kommunen ist.

Der flächendeckende Ausbau und eine Erhöhung des Angebotes der Gemeindegeschwester plus mit zwei Vollzeitstellen über das Jahr 2020 hinaus würde einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels unserer Gesellschaft in KL leisten.

Er verweist auf die den Mitgliedern vorliegende Präsentation, hier hauptsächlich auf die Ziele des Projektes, den über 80-jährigen nicht pflegebedürftigen Menschen, ohne Pflegestufe, die selbständige Lebensführung zu ermöglichen. Niemand sollte ohne Hilfe sein!

Frau Beitelstein erläutert ihre tägliche Arbeit. Da die hochaltrigen Menschen meist zunehmend allein leben, weil sie ledig oder verwitwet sind bzw. die Kinder woanders arbeiten und leben, wird hier versucht, bei Hausbesuchen und in Beratungsgesprächen mit dem älteren Menschen Möglichkeiten zu finden, wie sich die Weiterführung des eigenen Haushalts, in Zusammenarbeit mit den Pflegestützpunkten, gestalten lässt. Hier gilt Hilfe zur Selbsthilfe!

Aufkommende Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt werden von Herrn Heinelt bzw. Frau Beitelstein beantwortet.

Von Seiten der Mitglieder des Sozialausschusses wird für die ausführliche Berichterstattung gedankt.

Der Beigeordnete Kiefer ergänzt hierzu, dass die zu beantragenden Stellen im Haushalt 2020/2021 der Zustimmung des Stadtrates bedürfen.

5. Sozialetat 2020, Haushaltsentwicklung Vorlage: 0116/2020

Referatsleiter Littek trägt die Zahlen der vorläufigen Jahresrechnung zum Haushalt 2019 sowie des Budget des Ökologieprogramms 2018 und 2019 vor, verweist auf die Vorlagen zu diesem Tagesordnung und erläutert die Ergebnisse.

Aus den Reihen der Mitglieder des Sozialausschusses wird für die Mühe der Erstellung der Übersichten gedankt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

6. Kennzahlen
Vorlage: 0117/2020

Auch hier erläutert Referatsleiter Littek die vorliegenden Aufstellungen.

Sie geben einen Überblick der Ausgaben zur Anzahl der Fälle bei der Hilfe zum Lebensunterhalt, getrennt nach ambulanten, stationären und vollstationären Fällen, der Grundversicherung, getrennt nach Alter und Erwerbsunfähigkeit, ebenso aus dem Bereich der Eingliederungshilfe und der Asylbewerber.

Diese Zahlen werden dem Bearbeitungsprogramm „PROSOZ“ entnommen.

Er teilt mit, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege durch den Personalmangel und erhöhten Arbeitsanfall eine abschließende Feststellung der Fallzahlen im dritten Quartal 2019 bisher nicht möglich war. Durch die kurzfristige Besetzung einer Stelle und die Ausschreibung weiterer Sachbearbeiterstellen soll dem enormen Arbeitsanfall entgegengewirkt werden.

Aufkommende Fragen werden von Referatsleiter Littek beantwortet.

7. Sachstand Asyl, Entwicklungen Zuweisungen
Vorlage: 0118/2020

Abteilungsleiterin Schwarz als zuständige Abteilungsleiterin informiert über die Entwicklung in diesem Bereich und verweist auf die vorliegende Aufstellung und über die Zahlen, der uns seit Anfang 2020 zugewiesenen Asylbewerber.

Aufkommende Fragen zu diesem Thema werden von Abteilungsleiterin Schwarz beantwortet.

8. Mitteilungen

Beigeordneter Kiefer teilt mit, dass die nächste Sitzung des Sozialausschusses für Donnerstag, 14.05.2020, 16.00 Uhr geplant ist (unter Vorbehalt).

Aus den Reihen der Mitglieder des Sozialausschusses wird darauf hingewiesen, dass an diesem Tag der Firmenlauf stattfindet. Evtl. sei es sinnvoll, den Ausschuss auf einen anderen Termin zu verlegen bzw. die Sitzung zu einer früheren Uhrzeit beginnen zu lassen.

Beigeordneter Kiefer dankt für den Hinweis und wird ihn der Ratsverwaltung weiterleiten.

9. Anfragen

Sozialausschussmitglied Dr. Barrot weist auf den Tagesordnungspunkt „Quartiersmanagement (Grübentälchen)“ hin. Dieser Punkt sei schon Gegenstand der letzten Sitzung des Sozialausschusses im November gewesen und wurde damals wegen der Erkrankung der Referentin auf die nächste Sitzung verschoben worden.

Seine Fraktion ist an dem Sachstand und einer Berichterstattung interessiert.

Der Beigeordnete Kiefer teilt mit, dass dies bereits für die nächste Sitzung vorgemerkt ist.

Da keine weiteren Anfragen anstehen bedankt sich Beigeordnete Kiefer für die Anwesenheit und beendet die Sitzung des Sozialausschusses.

Ende der Sitzung: 16:39 Uhr

Vorsitz:

Schriftführerin:

Peter Kiefer
Beigeordneter

Ursula Brehm